

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

229
Wien, am 13. Juli 1931

Die Gastwirte und die Nahrungs-oder Genussmittelabgabe.

Eine Vorsprache bei Bürgermeister Seitz.

Heute mittags sprach eine Abordnung des Vereines der abgabepflichtigen Gastwirte und des Verbandes der Bezirksvereine der Gastwirte unter der Führung des Genossenschaftsvorstehers Kommerzialrates Holzmann bei Bürgermeister Seitz vor. Die Abordnung äusserte den Wunsch nach einer Abänderung der Nahrungs-oder Genussmittelabgabe, die in ihrer derzeitigen Form nicht erträglich sei. Bürgermeister Seitz erwiderte, dass auch er das neue, seit der letzten Abgabenteilung bestehende Gesetz gegenüber dem früheren für schlecht halte; die Gemeindevertretung sei aber zu dieser Novellierung geradezu gezwungen worden. Wenn nun auch die Gastwirte eine Abänderung der Bestimmungen über die Nahrungs-oder Genussmittelabgabe wünschten, so müssten sie sich vorerst mit der Bundesregierung ins Einvernehmen setzen. Die Gemeindeverwaltung werde alle Vorschläge, die ihr von der Bundesregierung übermittelt würden, auf ihre Durchführbarkeit prüfen. Heute aber müsse der Bürgermeister schon darauf aufmerksam machen, dass unbedingt das garantierte Ergebnis der Abgabe gesichert bleiben müsse und dass die Gemeinde Wien auf keinen Versuch einer Verbindung mit anderen Steuern oder auch nur eine derartige Beziehung, wie sie seinerzeit bei der Luxusabgabe gemacht wurde, eingehen werde.

.....

Subventionen der Gemeinde Wien.

Im Voranschlag der Gemeinde Wien sind bei verschiedenen Zweigen der Gemeindeverwaltung Subventionsposten mit ausdrücklicher Widmung angeführt, die bereits gleich nach Genehmigung durch den Gemeinderat zur Auszahlung gelangten, so beispielsweise der Beitrag für das Wiener Jugendhilfswerk in der Höhe von 200.000 Schilling, die Subvention an die Aktion "Lehrlinge aufs Land" in der Höhe von 50.000 Schilling, die Subventionen zur Förderung von Sport und Körperkultur in der Höhe von 75.000 Schilling und die Subvention an die Wiener Messe im Betrage von 180.000 Schilling. Ausserdem aber genehmigt der Gemeinderat alljährlich auf Grund von Einzelgesuchen noch eine grosse Anzahl von Subventionen an Vereinigungen, die sich mit Kunst, Wissenschaft, Bildungswesen, humanitären Einrichtungen, Bekämpfung des Alkohols beschäftigen, an freiwillige Feuerwehren und so fort. Die hiefür aufgewendete Summe hat im Vorjahre rund 550.000 Schilling betragen, musste aber heuer infolge der allgemeinen Sparnotwendigkeit um ein Drittel gekürzt werden. Die Abstriche sind nicht schematisch erfolgt, sondern unter Würdigung der besonderen Hilfsbedürftigkeit der einzelnen Einrichtungen. Grundsätzlich sind neue Subventionen heuer überhaupt nicht gegeben worden. Folgende Vereine sollen mit einer Subvention bedacht werden:

Denkmäler der Tonkunst S 1000.-, Gesellschaft der Musikfreunde S 2500.-
Wiener Philharmoniker S 1000.-, Wiener Tonkünstler-Orchester S 6000.-, Wiener

Sinfonieorchester S 10.000.-, Wiener Lehrer a capella Chor S 400.-, Deutscher
 Volksgesang-Verein S 300.-, Verein für volkstümliche Musikpflege S 800.-,
 Internationale Bruckner-Gesellschaft S 500.-, Oesterr. Komponistenbund S 400.-,
 Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens S 4000.-, Vereinigung bildender
 Künstler "Wiener Sezession" S 7000.-, "Kunstgemeinschaft" Vereinigung bildender
 Künstler Oesterreichs S 500.-, Vereinigung bildender Künstlerinnen S 600.-,
 Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule S 1500.-, Gesellschaft für
 vervielfältigende Kunst S 400.-, Wiener Zweigverein der Deutschen Schiller-
 stiftung S 1000.-, Wiener Dombauverein S 4000.-, Pfarramt St. Karl in Wien
 (f. d. Renovierung der Karlskirche) S 500.-, Verein "Carnuntum" S 1000.-, Biolo-
 gische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften S 1000.-, Komitee zur
 Veranstaltung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter exakter Wissenschaf-
 ten S 1000.-, Verein für Geschichte der Stadt Wien S 1000.-, Oesterr. Bund für
 Volksaufartung und Erbkunde S 500.-, Wissenschaftlicher Klub S 1000.-, Nu-
 mismatische Gesellschaft S 500.-, Wiener Bibliophilen-Gesellschaft S 500.-,
 Geographische Gesellschaft S 500.-, Oesterr. Gesellschaft für Höhlenforschung
 S 200.-, Oesterr. Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen
 S 300.-, Oesterr. Mykologische Gesellschaft (Pilzkunde, Botanisches Institut)
 S 200.-, Gesellschaft zur Förderung des Institutes für Statistik der Minder-
 heitsvölker an der Universität in Wien S 200.-, Volkstümliche Universitäts-
 kurse S 2000.-, Volkshochschule Wien Volksheim S 24.000.-, Wiener Volksbildungs-
 verein S 16.000.-, Verein Zentralbibliothek S 8000.-, Zentralverein für Volks-
 büchereien und Lesehallen S 12.000.-, Verein Volkslesehalle S 4000.-, Wiener
 Urania S 12.000.-, Oesterr. Gesellschaft für Volksgesundheit S 2000.-, Tech-
 nisches Museum S 3000.-, Oesterr. Verband für die Materialprüfungen der Technik
 S 400.-, Flugtechnischer Verein S 600.-, Akademischer Verein "Wiener Philosophen
 S 1200.-, Fürsorge der medizinischen Fakultät, physiologisches Institut S 1600.-,
 Vereinigung Wiener Juristen S 1200.-, Museum für Volkskunde S 4000.-, Gesell-
 schafts- und Wirtschaftsmuseum S 24.000.-, Lehrerarbeitsgemeinschaft "Lichtbild"
 S 8000.-, Oesterr. Bildspielbund S 800.-, Grillparzer-Ausgabe S 1500.-, "Eos"
 Zeitschrift für Heilpädagogik S 400.-, Jugendschriftenstelle für blinde Kinder
 S 1000.-, Verein Hilfsschule für Schulentlassene S 400.-, Oesterr. Senefelderbund
 S 600.-, Arbeiter-Radiobund Oesterr. S 2500.-, Verein der Naturbeobachter und
 Sammler S 150.-, Wiener Frauenakademie S 400.-, Fortbildungsschule für Hausge-
 hilfinnen S 1600.-, Verband der christlichen Hausgehilfinnen S 800.-, Wiener
 Pädagogische Gesellschaft S 1300.-, Arbeiter Abstinenterbund in Oesterreich
 S 12.000.-, Abstinenterverein "Lebensreform" S 600.-, Verein abstinenter Frauen
 S 1500.-, Kath. Kreuzbündnis S 600.-, Bund enthaltsamer Erzieher S 400.-, Ge-
 sellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molkerei-
 produkten S 4000.-, Abstinenterverein "Zukunft" S 300.-, Oesterreichischer Gut-
 templer-Orden S 300.-, Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft S 6000.-, Herz-
 station S 3000.-, I. öffentl. Kinderkrankeninstitut S 2000.-, Dr. Krügerheim
 S 400.-, St. Josef Kinderspitalverein S 2000.-, Rekonvaleszentenheim "Philanthro-
 pia" S 400.-, "Charité" S 300.-, Verein Künstlerheim S 600.-, Verein "Distrikts-
 krankenpflege S 10.000.-, Hauskrankenpflege S 2800.-, Krüppelarbeitsgemeinschaft

S 3000.-, Landesverein vom Roten Kreuz S 1000.-, Verein zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Teeanstalt S 3000.-, Kreuzerverein S 600.-, Lebensmüdenstelle der Ethischen Gemeinde S 600.-, Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene S 2500.-, Verein für Sexualhygiene S 800.-, Verband Jugendheim S 36.000.-, Reichsbund der kathol. deutschen Jugend Oesterreichs S 9000.-, Verein Jugendberatung S 400.-, Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge S 600.-, Deutsch-österreichischer Bühnen-Verein S 20.000.-, Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Oesterreichs S 9000.-, Unterstützungsverein Akademikerhilfe S 3000.-, Ortsschulrat Ybbs (für die Milchaktion für bedürftige Kinder) S 50.-, Hietzinger Freiwillige Rettungsgesellschaft S 500.-, Feuerwehr Josefsdorf S 1500.-, Siedlungsfeuerwehr Rosenthal-Satzberg S 1500.-, Feuerwehr Wolfersberg S 1500.-, Feuerwehr Rudolfshügel S 1200.-, Feuerwehr Donauland (Bruckhausen) S 1500.-, Feuerwehr Bad Hall S 100.-, Stadtfeuerwehr Liesing S 100.-, Feuerwehr Mauerbach S 400.-, Feuerwehr Wieselburg a.d. Erlaf S 150.-, Feuerwehr Ybbs S 300.-, Arbeitsgemeinschaft wirtschaftlicher Körperschaften "Kauft österreichische Waren" S 1000.-, Oesterreichisch-Schwedischer Wirtschaftsverein S 600.-, Oesterreichisch-Deutscher Volkswund S 10.000.-, Gesellschaft zur Bekämpfung der Rauch- und Staubplage S 600.-, Verschönerungsverein "Jedlesee" S 3500.-, Tierschutzverein für das Bundesgebiet Oesterreich jetzt: Allgemeiner Tierschutzverband Oesterreichs S 3000.-, Touristenverein "Die Naturfreunde" S 10.000.-, Christlicher Arbeiter Touristenverein S 1000.-, Oesterreichischer Erfinderverband S 600.-.

Diese Vorlage ist heute im Finanzausschuss des Wiener Gemeinderates nach einer kurzen Dabatte genehmigt worden und kommt auf die Tagesordnung der für kommenden Freitag ausgeschriebenen Sitzung des Gemeinderates.